

# Future:

by ‚design‘

or

by ‚desaster‘ ?

## (Makro) Swarm-bots & Mobilität

Die wohl sichtbarste und auch physisch ‚angreif‘- und begreifbare Begegnung der Gesellschaft mit ‚Swarmbots‘ wird wohl in baldiger Zukunft (so in ein paar Jahren) die ‚Schwarm-Mobilität‘ werden.

Dabei versteht man nicht noch mehr Autos auf den Strassen, sondern das genaue Gegenteil!

Die Mobilität der Gesellschaft wird sich in die dritte Dimension erheben. Damit meint man aber auch nicht den klassischen Flugverkehr und auch nicht, dass jeder ein Flugauto besitzen wird.

Der Besitz eines Fahrzeuges oder auch Besitz eine Flugautos bei entsprechendem Wettbewerb von Anbietern von Schwarmmobilität wird so gut wie völlig überflüssig werden!

Das entsprechende vielfältige Angebot von Smart-Phone- Providern gibt es ja schon.

Der Besitz eines Smart-Phones ermächtigt dann auch den Zugang zu einer komfortablen individual Mobilität ohne jemals ein Fahrzeug besitzen zu müssen..

Ein Touch auf eine ‚APP‘ und in ein paar Minuten landet eines der ständig am Himmel fliegenden Flugtaxis welche auf Fahrgäste hoffen.

Flugtaxis sind schon längere Zeit in Entwicklung. Weltweit gibt es derzeit rund 200 Projekte für Flugtaxis oder fliegende Autos.

Deutschland **Volocopter**-Modell, z.B. plant für **2025 Lilium**-Jet den Zugang zum Markt als Anbieter solcher Möbilitätsdienstleistung im Massenmarkt .

Dann sind noch renommierte Namen zu nennen wie **Audi** mit **Airbus** (City-Airbus), **Porsche** möchte allerdings im Premiumbereich (private Fluggeräte) mit **Boeing** und deren Tochter **Aurora Flight Sciences** in den Zukunftsmarkt elektrischer Flugtaxis einsteigen wollen.

Bei der Mobilität wird daher ebenfalls eine Transformation stattfinden. Massenverkehrsmittel werden mit dem Komfort des Individualverkehrs verschmelzen. Die widersprüchliche herkömmliche Mobilität (Masse gegen Individuum) wird sich ‚ad absurdum‘ führen.

**Die Politik (egal welche Coleur) erweist sich hier wieder einmal völlig zukunftsblind!**

Die von Umweltgruppen zum Teil schon aggressiv verlangten massiven Investitionen in die Bahn (eigentlich ‚rostige Schienen mit integrierten Vorrang‘) hat zwar eine großartige Vergangenheit, aber dabei keine Zukunft.

Trotzdem wird von diesen ‚Blinden‘ der Ausbau dieser Massenverkehrsmittel wie z.B. Strassenbahn, Bus und Bahn weiter vorangetrieben und auch mit dem Totschlagargument des ‚Klimaschutzes‘ artikuliert. Investitionen in derartige Infrastrukturen haben üblicherweise Abschreibzeiten in Dekaden so ca. 50 bis 100 Jahren.

**Dann wird aber nur in ein paar Jahren zu erkennen sein, dass hier völlige Fehlinvestitionen in Milliardenhöhe und sich ein finanzielles ‚Massengrab‘ auftut, welches alle Bürger dann teuer bezahlen werden müssen.**

(Dass diese Massenverkehrsmittel bei einem eventuellen Ausbruch einer Pandemie für Viren geradezu paradiesische Bedingungen vorfinden wird den jetzigen Befürwortern der Öffis auch noch auf die ‚Füße fallen‘. )

Derzeit ist auch noch ein besorgniserregender Transfer der Landbevölkerung in die Städte zu beobachten.

*So lebte 1950 nicht einmal ein Drittel der Weltbevölkerung in Städten (29,6 Prozent), waren es im Jahr 2015 mehr als die Hälfte (54,0 Prozent). Bis 2050 wird sich der Anteil nach den Vorausberechnungen des Department of Economic and Social Affairs (UN/DESA) auf 66,4 Prozent erhöhen. (Quelle: www.bpb.de)*

Es gibt sogar Hochrechnungen, welche bis 2050  $\frac{3}{4}$  der Weltbevölkerung in Städten wohnen werden.

Doch das sind wieder einmal alles statische Hochrechnungen, welche von einem Zustand ausgehen und abgesehen vom Wachstum sonst keine Veränderungen vermutet werden.

Während derzeit Immobilien höher bewertet werden, welche auch eine ‚gute Verkehrsanbindung‘ haben, stagnieren Immobilienpreise mit schlechter Verkehrsanbindung.

‚Schwarm-Mobilität‘ wird das alles wieder auf den Kopf stellen. Denn mit dieser Technologie wird es überall eine ‚gute Verkehrsanbindung‘ geben. Damit kann dieser Trend am Immobilienmarkt, sowie der Bevölkerungsströme gebremst – wenn nicht sogar umgekehrt werden. Schlechte Verkehrsanbindungen einer starren Bahninfrastruktur werden diese Entwicklungen nicht leisten können. Bus, Bahn haben ausgedient. Die Massenverkehrsmittel der Zukunft sehen anders aus.

**Literaturnachweis:**

**Warum wir *die* Welt nur digital retten  
oder *gar nicht* - Jörg Heynkes**

ISBN: 978-3-947-57205-2|

**ZUNKUNFSTBLIND**

Wie wir die Kontrolle über den Fortschritt verlieren  
- Benedikt Herles

ISBN: 978-3-426-27731-7